

Übersetzung

«Dann im selben Jahr (1362) an St. Valentinstag (14. Februar) an einem Montag zog mein Herr Graf Ulrich¹ in den Bregenzerwald² und nahmen Graf Albrechts³ Teil⁴ in Pfandweise um 1700 Pfund Pfennig.»

fol. 105 a: «Desselben Jahrs (1365) müest die Statt⁵ zue steur geben 700 Pfund Pfennig / Costantzer müntz. desselben Jahrs an dem Donnerstag / vor Catherinae (20. November) fiengen die von Freyburg⁶ Graff Rue- / dolffen Von Sangans⁷, Graff Hartmans⁸ Sohn Vnd erschlu- / gendt bey Ihm Hannssen Vaisslin⁹ bey Maengen¹⁰ der Statt. /»

Übersetzung

«Im selben Jahre (1365) musste die Stadt⁵ zu Steuer geben 700 Pfund Pfennig Konstanzer Münze. Im selben Jahr am Donnerstag vor Katharinentag (20. November) fingen die von Freiberg⁶ Graf Rudolf von Sargans⁷, Graf Hartmanns⁸ Sohn und erschlugen bei ihm Hansen Vaistli⁹ bei Mengen¹⁰, der Stadt.»

fol. 105 a: «Desselbigen Jahrs (1366) khaufft mein Herr Werhnstain¹¹ vmb den / Truchsessen von Kallenthail¹² vnd khaufft desselben Jahrs von / dem Conuent zûe Sanct Johans¹³ die wûr Vnd Mulinan an / der Ill¹⁴ Vmb 600 Pfund Pfennig Costantzer müntz, desselben Jahrs / was an Sanct Martistag Abendt Vngewitter an dem / Erdetzel¹⁵ Vnd ward gar saur wein, Vnd lützel desselbi- / gen Jahrs an Sanct Niclas tag füren Graff Ulrich¹ / vnd Graff Rüdolff Von Sangans⁷ Vom Landt. /

Übersetzung

«Desselben Jahrs (1366) kaufte mein Herr Werhnstein¹¹ vom Truchsess von Kühllental¹² und kaufte desselben Jahrs von dem Konvent zu St. Johann¹³ die Wuhr und Mühlen an der Ill¹⁴ um 600 Pfund Pfennig Konstanzer Münze; desselben Jahrs war an St. Martinstag Ungewitter am Ardetzenberg¹⁵ und gab es gar sauern Wein und wenig. Desselben Jahrs an St. Nikolaustag fuhren Graf Ulrich¹ und Graf Rudolf von Sargans⁷ vom Lande.